

Allgemeine Hausaufgabenunlust

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. Februar 2009 00:22

In der Unterstufe (speziell in meiner Klasse, einer 6):

- ich habe dort "Gruppen", die einen Monat lang um Punkte "kämpfen". Unter anderem gibt es Pluspunkte für die Hausaufgaben. Wenn 3 von 4 Leuten die Hausaufgaben haben, bekommt der Tisch 3 Punkte. Funktioniert nicht perfekt, aber es funktioniert so gut, dass die Schüler sich inzwischen gegenseitig an die Hausaufgaben erinnern.

In den oberen Klassen

- da ist es mir "relativ" egal. (HAs sind also quasi freiwillig.) Die Schüler wissen aber, dass die Hausaufgaben der Vorbereitung auf die kommende Stunde dienen. Wer sie nicht macht, der kann in der kommenden Stunde nicht richtig mitmachen. Und merkt dies an der Mitarbeitsnote der Stunde.

- Oder die Hausaufgaben dienen der Vorbereitung auf die Klassenarbeiten, als "Nachbereitung" der Stunde. Wer sie nicht macht, kann ggf. bei den Klassenarbeiten mit Problemen rechnen. Dies wird zu Schuljahresbeginn den Eltern mitgeteilt und außerdem regelmäßig den Schülern kommuniziert.

Wichtig ist mir in allen Fällen, dass die Schüler wissen, dass sie die Hausaufgaben nicht für mich machen. Sondern für sich.

Ein Schüler, der die Hausaufgaben eher selten macht, wurde von mir nach Absprache mit den Eltern dazu verdonnert, die Hausaufgaben in der Schule zu machen. ich habe oft 7. Stunden (Chor, PC-AG, ...) Er sitzt dann vorm Lehrerzimmer oder im Klassenraum und macht sie da. Vorzeigen muss er sie mir inzwischen nicht mehr.

Seit einem halben Jahr ist es auch bei vielen Kollegen so üblich, dass sie wegen fehlender Hausaufgaben Schüler in den Trainingsraum schicken. Dies hat allerdings zu einer "Trainingsraumschwemme" gesorgt. Einmal abgesehen davon, dass das Trainingsraumkonzept nicht auf die Hausaufgaben abzielt.*schulterzuck*

Gegen die Ausrede "ich wusste nicht, was wir aufhatten" hilft mir <http://www.twitter.com>. Dort kann man im SMS-Stil Nachrichten eintragen. Ohne viel Aufwand. Und dort stehen die Hausaufgaben. Und natürlich kennen die Schüler die Adresse.

Im Endeffekt kann ich für mich nur sagen:

- Ruhe bewahren,
- das Nichtmachen nicht persönlich nehmen,
- die Schüler zum Hausaufgabenmachen motivieren / ihnen Hilfestellung anbieten,
- ...

Patentrezepte sind das nicht. Aber in der Regel haben gut 2 / 3 die Hausaufgaben. (Ist ja klasse, womit man sich zufrieden gibt. 😊)

Wenn sie es nicht lernen, ist es schade, ich kann es aber nicht ändern. ich darf sie nicht zum Hausaufgabenmachen prügeln. 😊

Grüße,

kl. gr. Frosch